

Zusammenfassung des Films

Am Anfang des Films leben die Kinder Ariane und Alex Kerner mit ihrer Mutter allein in der DDR,

weil ihr Vater von einer
Dienstreise in den Westen
nicht zurückgekommen ist.

Dann engagiert sich Christiane
Kerner für die Partei.

Am 7. Oktober 1989 fährt
Christiane Kerner zur 40-
Jahr-Feier der DDR

und die engagierte Bürgerin der
DDR fällt ins Koma.

Gleichzeitig gibt es friedliche
Demonstrationen auf der

Straße für mehr Freiheit, auch
Alex nimmt daran teil.

Einige Wochen später fällt die
Berliner Mauer. Es gibt die

Wiedervereinigung und den
Sieg des Kapitalismus.

Während die Mutter im
Krankenhaus liegt, findet Alex

einen neuen Job und eine
Freundin
und Ariane lernt den Wessi
Rainer kennen und findet eine
Arbeit bei Burger King.

Nach 8 Monaten macht Frau Kerner die Augen wieder auf und ihre Familie bringt sie nach Hause zurück.

Aber Frau Kerner weiß nichts von dem Fall der Mauer und dem Ende des Sozialismus.

(Deshalb lassen Alex und seine Schwester die DDR in ihrer

Wohnung weiter leben. -Die
DDR auf 79 m2.)

Alex hat Angst, dass seine Mutter noch einen Herzinfarkt haben könnte.

Er erzählt deshalb nicht die
Wahrheit über den Fall der
Mauer.

(Alex fragt den Vater, der im Westen lebt, die Mutter im Krankenhaus zu besuchen.)

Am Ende des Films stirbt die Mutter und ihre Asche wird in eine Rakete gefüllt und gezündet .